

VORBEREITUNG ZUR KOLOSKOPIE

Ihr Untersuchungstermin: _____

bei Herrn Priv.-Doz. Dr. med. Olszak / Herrn Dr. med. Höchter / Frau Dr. med. Landauer / Herrn Prof. Dr. med. Schnurr

Eine Woche vor der Untersuchung:

Meiden von ballaststoffreichen Nahrungsmitteln wie Obstsorten mit großen und kleinen Kernen (Weintrauben, Tomaten u.a.), Meiden von Füll- und Quellmitteln (z.B. Weizenkleie, Leinsamen, Agiocur, Metamucil u.a.), keine Eisenpräparate.

Mindestens 7 Tage vor dem Untersuchungstermin sollten die gerinnungshemmenden Medikamente Plavix, Clopidogrel und Prasugrel abgesetzt werden. Sollte ein Absetzen nach Rücksprache mit Hausarzt oder Kardiologen nicht möglich sein, so bitten wir um eine Vorstellung in unserer Sprechstunde, so dass wir gemeinsam das Vorgehen festlegen können. Die Einnahme von ASS 100 mg muss nicht unterbrochen werden (sorgfältige Risiko-Nutzen-Abwägung, ggf. Rücksprache mit Ihrem Hausarzt).

Wenn Sie Marcumar-Patient sind, sollten Sie - nach Rücksprache mit Ihrem Hausarzt - auf einen Mindest-Quickwert von 60% bzw. INR < 1,4 unmittelbar vor der Untersuchung kommen. Zusätzlich benötigen wir zwei weitere Gerinnungswerte (Thrombozyten und PTT), deren Bestimmung nicht länger als zwei bis drei Wochen zurückliegen sollte.

Wenn Sie als Marcumar-Patient übergangsweise Heparin spritzen, verabreichen Sie sich bitte in den 24 Stunden vor der Endoskopie keine Heparinspritze!

Wenn Sie eines der neuen Antikoagulanzen wie Pradaxa, Eliquis oder Xarelto einnehmen, ist ein Absetzen 2 Tage (also 48 Stunden) vor Untersuchungsbeginn ausreichend.

Am Tag vor der Untersuchung:

Morgens: Frühstücken Sie wie gewohnt, als Brot jedoch nur Weißbrot. **Danach bis zum Besuch in unserer Praxis nichts Festes mehr essen!**

Mittags: Klare Suppe / Brühe nach Belieben.

Abends ca. 17 Uhr: 1 Beutel Picoprep in 150 ml kaltem Wasser auflösen (Flüssigkeit kann sich erwärmen), 2 Minuten umrühren, warten bis Lösung abgekühlt ist und zügig trinken, 20 Minuten warten, dann 1,5 bis 2 Liter klare Brühe und andere klare Flüssigkeit (Wasser, Apfelsaft, heller Tee, Limonade etc.) über den Abend verteilt trinken.

Am Tag der Untersuchung:

Morgens ca. 7 Uhr: 1 Beutel Picoprep in 150 ml kaltem Wasser auflösen (Flüssigkeit kann sich erwärmen), 2 Minuten umrühren, warten bis Lösung abgekühlt ist und zügig trinken, 20 Minuten warten, dann 1,5 bis 2 Liter klare Brühe und andere klare Flüssigkeit (Wasser, Apfelsaft, heller Tee, Limonade etc.).

Morgens ca. 11 Uhr: 50 g Mannit-Pulver (1 Btl.) in 1 Liter Wasser auflösen und innerhalb 30 bis 45 Minuten trinken.

Zur Vermeidung von Kreislaufproblemen bitte unbedingt viel klare Brühe (salzhaltig) trinken. Zusätzlich sind auch Zucker oder Honig im Tee, Traubenzucker und durchsichtige Bonbons erlaubt.

Sollten Sie unter ausgeprägter Verstopfung leiden, kann es helfen, **bereits 2 Tage vor der Untersuchung** zwei Dragees Dulcolax einzunehmen.

Wichtig:

Kommen Sie bitte nicht mit dem eigenen Auto, da wegen der Sedierungsspritze eine aktive Teilnahme am Straßenverkehr untersagt ist. **Wenn Sie eine Schlafspritze bekommen haben, müssen Sie sich direkt in der Praxis abholen lassen** (Praxisparkplätze sind NICHT vorhanden!). Dies ist rechtlich so vorgeschrieben, Ausnahmen können daher nicht gemacht werden. Alternativ rufen wir gerne ein Taxi für Sie.

Sollten Sie am Tag der Untersuchung nach Einnahme des Mannit-Pulvers keine klare, gelbe Flüssigkeit absetzen (noch Stuhlverschmutzung), kommen Sie bitte eine halbe Stunde früher wegen eventueller Einläufe.

Diabetiker: Am Tag der Untersuchung ist die Dosis von blutzuckersenkenden Medikamenten, insbesondere von Insulinspritzen zu reduzieren oder nach Rücksprache mit dem Hausarzt abzusetzen.

Mitzubringen sind: Die vollständig ausgefüllte Einverständniserklärung, die Versicherungskarte und einen gültigen Überweisungsschein bei gesetzlich versicherten Patienten.

Gut zu wissen:

Medikamente sind durch die Abführmaßnahmen möglicherweise nicht wie gewohnt wirksam. nehmen Sie sie ggf. erst nach der Untersuchung ein. Asthmasprays können wie gewohnt benutzt werden, diese bitte auch zur Untersuchung mitbringen.

Bei Frauen, die die Antibabypille einnehmen, kann es durch die Abführmaßnahmen zur **ungenügenden Wirksamkeit** der Pille kommen. Die regelmäßige Einnahme der Antibabypille muss jedoch nicht unterbrochen werden.

Nach der Untersuchung haben Sie die Möglichkeit, sich in unserem Ruhebereich auf Liegen auszuruhen. Damit Sie es angenehm warm haben, empfiehlt es sich, eine dünne Decke, Bettlaken oder großes Handtuch (je nach Witterung) mitzubringen.

Keine Haftung für Wertgegenstände und Garderobe.

Die Praxis ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut zu erreichen (U1 Rotkreuzplatz, Bus-Linien 63 und 53, Straßenbahn Linie 12).